

Riehen

Open-Air-Theater: «Eine für Alle»

Während des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 versuchen fünf Frauen und drei Männer in einer Postkutsche aus der von den Preussen besetzten Normandie nach Le Havre zu fliehen, um sich von dort aus nach England abzusetzen. Von der Bourgeoisie über «les nobles», zu zwei Nonnen bis hin zum Demokraten und einer Edelprostituierten sind alle vertreten. Zu Beginn wird die Prostituierte Elisabeth Rousset, genannt Boule de Suif, von den Mitreisenden verachtet. Dies ändert sich jedoch schon bald nach der Abreise, da ausser ihr niemand Proviant dabei hat. Elisabeth teilt ihre Vorräte mit allen. In einem Gasthaus, welches als Nachtunterkunft dienen soll, stossen die Flüchtlinge auf einen preussischen Offizier, der sie erst weiter fahren lassen will, nachdem er die Dienste Boule de Suifs in Anspruch genommen hat. Diese will jedoch nicht mit dem Feind ins Bett gehen, fühlt sich in ihren patriotischen Gefühlen verletzt und verweigert sich ihm. Anstatt nun Elisabeth Rousset für ihre Standhaftigkeit und ihr moralisches Handeln zu bewundern, fühlen sich die Mitreisenden gestört, weil sie durch ihren Widerstand an der Weiterfahrt gehindert werden. Sie geben alles, um Elisabeth zu überreden. Ein Stück nach der Novelle «Boule de Suif» von Guy de Maupassant. Regie: Sasha Mazzotti und Barbara Rettenmund. Verpflegungsstände ab 18.30 Uhr geöffnet. www.exex.ch

**Freizeitzentrum Landauer,
Donnerstag, 28. August, 19.30 Uhr
Freitag, 29. August, 19.30 Uhr
Samstag, 30. August, 19.30 Uhr
Sonntag, 31. August, 19.30 Uhr
Reservation: <http://tickets.exex.ch>
oder per SMS an 077 462 11 38**

